



Kategorie  
Transport &  
Mobilität

Ausleihen und losfahren

# Mit dem Velo zur Energiewende

Kein eigenes Fahrrad? Kein Problem. Mit velospot kann man sich spontan auf den Sattel schwingen und das Leihvelo an einer beliebigen Station wieder abgeben.

Was haben Biel, Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds, Le Locle und Thun gemeinsam? Hier können Velofreudige dank velospot schnell und unkompliziert Velos ausleihen. Eine Chip-Karte genügt. «Wir wollen die städtische Mobilität sowie die langfristige Reduktion von CO<sub>2</sub> nachhaltig unterstützen», sagt Jonas Schmid, Geschäftsleiter der Intermobility AG. Bis 2013 leitete der Geograf das von der Stadt Biel und Partnern ins Leben gerufene Bikesharing velospot und engagiert sich seither in der neu gegründeten Firma Intermobility AG. Schon früh expandierte velospot nach Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds und Le Locle. Seit 2014 bietet Thun als erste Deutschschweizer Stadt das Bikesharing an. Heute verleiht velospot über 600 Velos. 3000 Nutzer besitzen ein Jahresabo. Und rund 280 000 Buchungen wurden bisher auf allen velospot-Netzen getätigt. «Der

Erfolgsfaktor ist die hohe Netzdichte: eine Leihstation alle 200 bis 300 Meter», erklärt Schmid. Dank der kontaktlosen Kommunikation zwischen Velo und Station braucht das System keine spezifische Infrastruktur. Die Leihstationen können ohne grossen Aufwand und Kosten aufgebaut werden. Für die Wartung werden Langzeitarbeitslose und Asylbewerber beschäftigt. «So leisten wir auch einen Beitrag für die soziale und berufliche Integration», sagt Schmid. Bis 2017 will velospot die Zahl der Velos auf 6000 erhöhen. «Dieses Ziel ist ehrgeizig, aber realistisch», so der Unternehmer. Dass Zürich und Bern Bikesharing-Systeme in den nächsten Jahren implementieren, steht bereits fest. Weitere Schweizer Städte sind interessiert. Und sogar aus den USA kam eine Anfrage.

Infos unter: [www.velospot.ch](http://www.velospot.ch)

Jonas Schmid,  
Geschäftsführer  
Intermobility AG/  
velospot



## ÄNDERUNG DES VERHALTENS

Die Zurich Klimapreis-Jury würdigt Bikesharing velospot mit dem Sonderpreis der Kategorie «Transport & Mobilität». Das Projekt macht Bikesharing attraktiver und zugänglicher – dieser innovative Ansatz beeindruckt die Experten. Weiter rege das Teilen von Fahrrädern zu einer Änderung des Verkehrsverhaltens an. Die Fachjury lobt die interessante Initiative zur Förderung der Share Economy.